

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	128 (1977)
<b>Heft:</b>	10
<b>Rubrik:</b>	Witterungsbericht vom August 1977

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Witterungsbericht vom August 1977

*Zusammenfassung:* Der Monat August war in der ganzen Schweiz etwas kühl und sonnenarm. Die Abweichungen vom Mittel sind bei der Sonnenscheindauer zum Teil recht erheblich und betragen für die Alpennordseite und das Tessin bis 30 Prozent, für Graubünden bis 40 Prozent, für das Wallis dagegen nur rund 10 Prozent. In der Temperatur musste die Alpensüdseite ein grösseres Defizit hinnehmen. Die Monatsmittel der Tessiner Stationen liegen 2 Grad unter der Norm. Für die Alpennordseite ergeben sich Abweichungen von knapp einem Grad, für das Wallis und Graubünden zwischen 1 und 1,5 Grad. Ferner konnte in der ganzen Schweiz an keiner Beobachtungsstation eine Tageshöchsttemperatur von 30 Grad oder mehr gemessen werden. Auch die Sommertage, mit einem Tagesmaximum von mindestens 25 Grad, waren nur halb so zahlreich wie normal. Ursache für das Ausbleiben der hohen Temperaturspitzen war die überdurchschnittliche Bevölkerungsmenge, welche die Einstrahlung stark dämpfte.

Die Niederschlagsmengen weisen je nach Landesteil erhebliche Unterschiede auf. In der Westschweiz (Freiberge ausgenommen) und im Wallis (westlich der Linie Visp—Zermatt) fielen grösstenteils nur 50—90 Prozent der Norm. Etwas weniger umfangreich sind die Defizitgebiete der übrigen Alpennordseite (70—130 Prozent). In der Südschweiz und im Oberengadin wurden dagegen vielerorts Rekordmengen gemessen. Das Tessin verzeichnete 220—380 Prozent, Graubünden 130—260 Prozent der mittleren Augustsumme.

Einer besonderen Erwähnung bedarf der klimatologische *Sommer 1977* (Zeitspanne Anfang Juni bis Ende August), zählt er doch für weite Teile unseres Landes zu den sonnenärmsten und für die Südschweiz auch noch zu den niederschlagsreichsten seit Messbeginn. In Zürich wurde mit 513 Stunden Sonnenschein die kleinste Summe seit 1884 gemessen, in Lugano mit 600 Stunden die geringste seit 1886. Anderseits erhielten Locarno mit 1200 mm und Lugano mit 924 mm ihre grössten Niederschlagssummen seit 1883, bzw. 1864.

Witterungsbericht vom August 1977

Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Monatsmittel	Temperatur in °C			niedrigste Datum	Relative Feuchtigkeit in %	Niederschlagsmenge			Zahl der Tage									
			Abweichung vom Mittel 1901—1960	höchste Datum	niedrigste Datum			größte Tagesmenge in mm		mit Gewitter <sup>3</sup>	heiter	trüb								
								Schneeschlag <sup>1</sup>	Niederschlag <sup>2</sup>											
Zürich MZA . . .	569	15,9	-0,7	26,3	6.	9,2	2.	79	6,8	104	78	19	9.	17	-	6	2	12		
Zürich Uetliberg .	814	14,3	-0,6	23,4	7.	7,0	2.	80	7,5	-	116	89	36	9.	14	-	5	14	3	19
St. Gallen . . .	664	15,1	-0,8	25,5	6.	8,6	2.	78	7,0	163	155	102	25	9.	19	-	6	3	3	13
Basel . . . .	317	16,9	-0,8	28,1	6.	7,7	2.	73	6,9	189	88	96	24	16.	12	-	2	4	3	13
Schaffhausen . . .	437	16,3	-0,3	28,5	6.	8,6	25.	79	6,9	150	135	138	21	7.	17	-	7	8	3	13
Luzern . . . . .	437	17,1	-0,8	28,4	6.	10,1	2.	80	6,7	150	112	75	23	7.	15	-	2	2	13	
Olten . . . . .	416	16,3	-0,5	27,0	6.	8,6	3.	78	6,4	166	128	111	31	26.	15	-	8	4	2	9
Bern . . . . .	572	16,5	-0,8	26,4	7.	9,4	2.	78	6,7	190	99	86	43	26.	13	-	6	-	3	13
Neuchâtel . . . . .	487	16,8	-1,1	26,1	6.	10,5	16.	71	6,1	205	111	106	33	17.	16	-	3	-	6	10
Lausanne . . . . .	618	16,6	-1,0	25,6	6.	10,1	2.	75	5,9	222	89	76	24	7.	12	-	1	-	1	7
Bad Ragaz . . . . .	510	15,8	-1,0	28,7	17.	7,8	3.	85	6,6	144	190	135	54	18.	21	-	2	-	2	12
Disentis . . . . .	1180	12,2	-1,7	24,1	4.	5,8	2.	77	7,6	140	239	175	69	29.	21	-	2	7	-	18
Davos Platz . . . .	1592	9,6	-1,5	21,0	17.	2,1	13.	81	7,9	117	200	151	40	18.	22	-	5	2	-	16
Einsiedeln . . . .	910	13,0	-0,8	22,2	6.	5,5	2.	85	7,0	146	163	84	27	7.	19	-	6	-	1	16
Rigi Kaltbad . . . .	1455	10,5	-0,7	19,2	17.	4,2	2.	79	7,0	135	215	97	43	9.	19	-	8	17	2	14
Engelberg . . . . .	1018	12,6	-1,0	22,0	6.	5,6	25.	88	7,7	118	166	95	56	29.	19	-	5	4	1	18
La Chaux-de-Fonds	1061	12,7	-0,8	22,4	16.	4,6	2.	84	6,8	194	143	104	40	17.	16	-	4	3	1	10
St. Moritz . . . . .	1833	8,9	-1,8	20,0	5.	0,2	13.	73	6,5	157	237	211	64	29.	18	-	3	1	1	12
Saas Almagell . . .	1670	10,1	-1,7	19,7	6.	3,1	25.	79	6,9	129	128	180	66	29.	15	-	3	6	1	13
Sion . . . . .	549	17,3	-1,3	27,7	17.	9,3	31.	72	5,1	211	37	56	14	29.	14	-	2	5	4	
Locarno Monti . . .	380	18,1	-2,2	26,8	6.	11,0	22.	76	6,3	194	685	315	158	17.	15	-	7	7	6	11
Lugano . . . . .	276	18,6	-2,2	26,8	6.	11,9	24.	81	6,6	196	489	254	92	20.	17	-	11	-	4	12

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>3</sup> in höchstens 3 km Distanz

<sup>2</sup> oder Schnee und Regen